

Lauterbornia 48: 73-74, D-86424 Dinkelscherben, 2003-10-30

Erstnachweis von *Jaera istri* (Veuille, 1979) (Janiridae, Isopoda) in der Weser

First record of *Jaera istri* (Veuille, 1979) (Janiridae, Isopoda) in the River Weser

Claudia Wolff

Mit 1 Abbildung

Schlagwörter: Jaera, Isopoda, Crustacea, Neozoen, Weser, Niedersachsen, Deutschland, Fluss, Faunenaustausch, Ausbreitung, Einwanderung, Fundmeldung

Keywords: Jaera, Isopoda, Crustacea, Neozoa, Weser, Lower Saxony, Germany, river, faunal exchange, spreading, invasion, find report

Die pontokaspische Donau-Assel *Jaera istri* wanderte nach der Fertigstellung des Main-Donaukanals 1992 von der Donau in Main und Rhein ein (Schleuter & Schleuter 1995, Schöll & Banning 1996). Bei Makrozoobenthos-Probenahmen im März 2003 wurde *Jaera istri* nunmehr in der niedersächsischen Oberweser festgestellt (Abb. 1). Damit ist die Art erstmalig in der Weser überhaupt nachgewiesen. Bei den zwei Fundorten handelt es sich um die regelmäßig untersuchten Gewässerüberwachungsstellen in Hajen (Weser-km 119,9) und Hessisch Oldendorf (Weser-km 146,6). Während die Individuendichte in Hajen relativ gering war, waren in Hessisch Oldendorf die Blocksteine der Uferschüttung massenhaft besiedelt. Eine Nachsuche an der Gewässerüberwachungsstelle Hemeln (Weser-km 11,7) lieferte keinen Befund.

Der Ausbreitungsweg der Art verläuft von Westen her über den Main-Donau-Kanal, Rhein, Dortmund-Ems-Kanal und Mittellandkanal in die Weser und weiter in die Elbe. Während *Jaera istri* in der Elbe bereits 1999 festgestellt wurde (Schöll & Hardt, 2000), fehlte der Nachweis bislang für Ems und Weser. Grund für das bisherige Ausbleiben in der Weser kann die bis zum Jahr 2000 noch in Spitzen starke Salzbelastung (ARGE Weser, 2002) gewesen sein. Möglicherweise wurden die Tiere bei geringer Individuendichte aber auch wegen ihrer geringen Größe und allgemeinen Unscheinbarkeit übersehen. Limnologen, die an Weser und Ems arbeiten, sollten gezielte Nachsuchen betreiben, um den tatsächlichen Verbreitungsgrad der Donau-Assel in diesen Flusssystemen festzustellen.

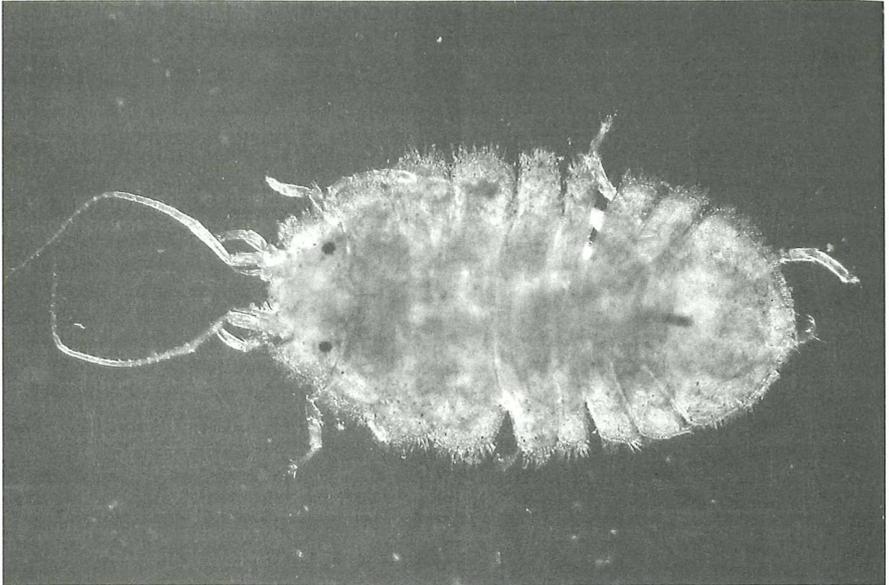


Abb. 1: *Jaera istri* aus der Weser; Körperlänge ohne Antennen: 3 mm

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft zur Reinhaltung der Weser (2002) (ed.): Wesergütebericht 2001. 1. Auflage.- 103 pp., Hildesheim
- Schleuter, M. & A. Schleuter (1995): *Jaera istri* (Veuille) (Janiridae, Isopoda) aus der Donau erreicht über den Main-Donau-Kanal den Main.- *Lauterbornia* 21: 177-178, Dinkelscherben
- Schöll, F. & M. Banning (1996): Erstnachweis von *Jaera istri* (Veuille) (Janiridae, Isopoda) im Rhein.- *Lauterbornia* 25: 61-62, Dinkelscherben
- Schöll, F. & D. Hardt (2000): *Jaera istri* (Veuille) (Janiridae, Isopoda) erreicht die Elbe.- *Lauterbornia* 38: 99, Dinkelscherben

Anschrift der Verfasserin: Dipl.-Biol. Claudia Wolff, Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küstenschutz Betriebsstelle Süd, Langelinienwall 27, 31134 Hildesheim, email: claudia.wolff@nlwk-hi.niedersachsen.de

Manuskripteingang: 2003-04-30

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003_48](#)

Autor(en)/Author(s): Wolff Claudia

Artikel/Article: [Erstnachweis von Jaera istri \(Veuille, 1979\) \(Janiridae, Isopoda\) in der Weser. 73-74](#)